

GEMEINDEBRIEF



EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE

JEVER

März, April, Mai 2007

Aus dem Inhalt:

Jever ade	2
Wir stellen uns vor	4
Schalldeckel für Wiefels	6
Neue Homepage	8
Konfirmanden	10/11
Kirchenmusik	14
Schon gewusst?	17

Die Welt - ein Lachen

„Die Welt ist mir ein Lachen“, singt da einer. Die Welt — ein Lachen? Darf man denn so etwas singen? In der Kirche gar? Ist uns die Welt nicht ein kostbarer Ort, den zu schützen unsere ganze Sorgfalt erfordert? Die Welt, ein Lachen — trägt hier jemand die Verachtung seiner Weltverantwortung zur Schau? Wer ist es, der da singt? Es ist Paul Gerhardt, dessen 400. Geburtstag am 12. März gefeiert wurde. Paul Gerhardt, dessen zahlreiche Lieder die Menschen innerhalb und außerhalb der Kirchen zutiefst bewegen. „Befiehl du deine Wege“ gehört dazu und „Geh aus mein Herz, und suche Freud“. Und eben auch das Osterlied „Auf auf, mein Herz, mit Freuden“, aus dem diese Zeile stammt:

*Die Welt ist mir ein Lachen
mit ihrem großen Zorn.*

Dies ist eine andere Sicht auf die Welt, als unsere gewohnte. Von Verantwortung dafür, dass diese Welt nicht durch unser Zutun zu Grunde gerichtet wird, weiß Paul Gerhardt anscheinend nichts. Statt dessen singt er von der „Welt mit ihrem großen Zorn“. Zorn der Welt — vielleicht befremdet Sie dieses Bild? Ein Blick in die Welt, in der Gerhardt lebte, verdeutlicht, was er meint. Das Lied wird 1647 herausgegeben. Noch tobt der dreißig-

jährige Krieg im deutschen Reich und entvölkert, gemeinsam mit Seuchen und Hungersnöten, ganze Landstriche. Zugleich muss Gerhardt über Jahre geduldig warten, bis er endlich eine feste Anstellung bekommt. Diese und alle anderen belastenden Lebensumstände, denen gegenüber wir uns machtlos erleben, fasst Gerhardt in dem Bild vom Zorn der Welt zusammen.

„Was mich belasten will, darüber lache ich“ singen wir also mit Paul Gerhardt zu Ostern. Wieder bin ich geneigt zu fragen: Darf man denn so etwas singen? Das, was uns belastet, herunterzuspielen, tut ja in der Regel nicht wirklich gut. Das Lachen Paul Gerhardts müsste schon anders sein als der Versuch, gar nicht hinzusehen, wenn es heilsam sein sollte.

Das Lachen Paul Gerhardts ist auch etwas



ganz anderes als Leugnung der Not. Es ruht in der Verbundenheit mit Jesus Christus, der am Kreuz den ganzen Zorn der Welt durchlebt hat. Die Auferstehung Jesu ändert aber alles: „Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei; eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.“

Christus hat, wie wir, den Zorn der Welt erfahren müssen, ist aber als erster von Gott von den Toten auferweckt worden. Darauf vertraut Gerhardt, und mit ihm weiß er sich

durch die Taufe verbunden. Deshalb kann er weiter singen: „Ich hang und bleib auch hangen an Christus als ein Glied; wo mein Haupt durch ist ganges, da nimmt er mich auch mit. Er reißet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch Not, er reißet durch die Höll, ich bin stets sein Gesell.“ Wer das annimmt, der wird, wie Gerhardt es in seinem Testament formuliert hat „mit innerlicher Herzenslust und Freudigkeit des Geistes für manche äußerliche Trübsal entschädigt“. Dem ist wohl die Welt mit ihrem Zorn wirklich ein Lachen. *Pastor Wolfgang Kürschner*

Jever ade

...Scheiden tut weh. Weiter möchte ich das Lied, mit dem wir normalerweise den Winter verabschieden, nicht auf Jever ummünzen. Sonst würde es falsch. Aber Scheiden tut weh, ja, das stimmt. Sieben- und einhalb Jahre haben meine Familie und ich jetzt hier gelebt. Wir haben viele freundliche und herzliche Menschen gefunden, die uns ein bergendes Zuhause geworden sind. Und eine Kirchengemeinde, die ihrem Auftrag, das Wort Gottes an die Menschen in ihrer Stadt weiterzusagen, mit viel Liebe und Phantasie nachkommt. Wir danken Ihnen für die gute Aufnahme, und wir danken Gott, dass wir Teil dieser Kirchengemeinde sein durften. Scheiden tut weh, ja. Zugleich freue ich mich aber auch auf die neuen Erfahrungen und Herausforderungen, die auf meiner neuen Pfarrstelle in Cloppenburg ab dem 1. April auf mich warten. Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Cloppenburg ist mit gut 7000 Gemeindegliedern ähnlich groß wie unsere Gemeinde in Jever. Dann hat es aber mit den Gemeinsamkeiten auch schon fast sein Bewenden. Cloppenburg ist nach wie vor eine wachsende

Kirchengemeinde. Das liegt nicht zuletzt an der großen Zahl von Spätaussiedlern, die teilweise erst jetzt, im Erwachsenenalter, getauft werden.

Darüber hinaus liegt die Kirchengemeinde in einem stark vom Katholizismus geprägten Umfeld, was ihr sicher ein völlig anderes Gepräge gibt, als es das traditionell protestantische Friesland mit Jever tut.

Leichter wird mir der Abschied bei der Erwartung, dass Sie nicht lange werden warten müssen, bis die frei gewordene Pfarrstelle wieder besetzt ist. Die Bewerbungsfrist ist bereits abgelaufen; voraussichtlich am Sonntag vor Ostern wird sich der erste Bewerber oder die erste Bewerberin der Gemeinde in einem Gottesdienst vorstellen. Wenn alles nach Plan läuft, wird die Pfarrstelle Jever II noch vor den Sommerferien wieder besetzt sein.

Jever ade, Scheiden tut weh. Das stimmt gleichwohl. Aber die Aussicht macht, dass mir das Herze lacht. Die Aussicht und ein großer Schatz an guten Erinnerungen an siebeneinhalb bewegte und erfüllte Jahre.



St.-Andreas-Kirche in Cloppenburg

Für diesen Schatz danke ich Ihnen und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen,

W. Künch

Gemeindebücherei - Neuvorstellungen

Hape Kerkeling

Ich bin dann mal weg

Katharina Hacker

Die Habenichtse

Renate Feyl

Aussicht auf bleibende Helle

John Grisham

Der Gefangene

Ken Follet

Eisfieber

Frank Schätzing

Lautlos

Charlotte Link

Das Echo der Schuld

Ralf Isau

König im König

Marcus Pfister

Der Regenbogenfisch kehrt zurück

Sabine Ludwig

Hilfe, ich habe meine Lehrer in geschrunft

Bart Moeyart

Brüder

Lena Kugler

Bo im wilden Land

Sigrid Zeevaert

Prinz Leo

Jörg S. Gustmann

Die Spürnase vom Schraberg

... und die tote Robbe am

Nordseestrand

Rudolf Herfurtner

Lucia und das Drachenhalsband

Martin Karau

Wenn die Katzen älter werden

Evangelische
öffentliche
Bücherei



Aus der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel

In den nächsten Monaten kommen auf unsere Gemeinden erhebliche Veränderungen zu. Die drei evangelischen Kirchenkreise Jever, Varel und Wilhelmshaven werden zu einem Großkreis vereinigt, viele Gemeinden werden enger mit den Nachbarn zusammenarbeiten.

Für die Kirchengemeinden im Bereich der Stadt Jever liegt es nahe, einander künftig genauer wahrzunehmen. In der Stadt Jever gibt es nicht nur „unser“ Gemeinde, auch die evangelische Kirchengemeinde Cleverns - Sandel liegt in der Stadt Jever. Irgendwie weiß das zwar jeder, aber vielen ist es nicht recht bewusst. Immer wieder erwecken wir Erstaunen im Ortsteil Rahrdom, wenn wir bei Taufanmeldungen sagen müssen, dass dort zwar die östliche Seite der Rahrdomer Straße samt der Rahrdomer Schweiz zur Kirchengemeinde Jever gehört, die westliche Straßenseite jedoch, die mit den geraden Hausnummern, samt dem Cleverner Schulweg und den angrenzenden Straßen Teil der Gemeinde Cleverns ist. Es gibt für uns alle wohl noch viel zu lernen!

So werden wir in unserem Gemeindebrief künftig in regelmäßiger Folge berichten, was in Cleverns-Sandel „los“ ist. Und wir beginnen damit in dieser Folge.

Pastor Volker Landig



Zunächst berichte ich aus unseren Arbeitskreisen:

Gottesdienst

Der sonntägliche Gottesdienst findet im Wechsel in den Kirchen Cleverns und Sandel statt. Besondere Gottesdienste mit vielen Teilnehmern werden schwerpunktmäßig in Cleverns gefeiert. An jedem 2. Sonntag im Monat findet in Cleverns die Kinderkirche statt.

Das Team besteht aus Bianca Janssen, Bettina Kummer und Anja Melchers (Tel. 71353). Einmal im Monat ist Kirchentee im Anschluss an den Gottesdienst in Cleverns. (Anneliese Eckstein 04468-1311)

Jugendarbeit

In unserer Kirchengemeinde gibt es eine Teeniegruppe ab 9 Jahren, montags 16:00 Uhr (Marion Evers, Tel. 7586719) und eine Jugendgruppe ab 13 Jahren, montags 18:00 Uhr (Michaela Thomßen, Tel. 4921)

Kirchenmusik

Es besteht ein Blockflötenkreis, jeden Montag 19:30 Uhr (Bettina Heyne, Tel. 700692) und den Kirchenchor, freitags 18:45 Uhr (ebenfalls Bettina Heyne), zudem gibt es einen Posaunenchor, donnerstags 20:00 Uhr mit Anfängergruppen (Hermann Janssen, Tel. 916460)

Gemeindekreise

Ev. Frauenhilfe - jeden 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus Cleverns, von September - Mai, 15:00 - 17:00 Uhr
Kontakt Marlies Krebs, Tel. 73278

Pfadfinder - mittwochs, außer jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr (Torben Kruse, Tel. 918614)

Handarbeitskreis - jeden Donnerstag im Gemeindehaus, 15:00 - 17:00 Uhr (Gabriele Tiaden, Tel. 2794)

Männerkreis - jeden letzten Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr (Torsten Borchardt, Tel. 3913)

Bibel-Hauskreis - monatlich am Donnerstag (Anne-Marie Kreye, Tel. 73965)

Krabbelgruppe - freitags 10:00 Uhr (Maren Meyer-Zurwelle, Tel. 758111)

Klöppelkreis - freitags 14:30 Uhr (Frau Layer, Tel. 6151)

Pastor Rüdiger Gehrman



Ev.- luth. Kirche Sandel

Wir stellen uns vor:

Nach und nach werden alle im Jahr 2006 gewählten Mitglieder des Gemeindegemeinderates (GKR) und die Mitarbeiter/innen der Kirchengemeinde in unserem Gemeindebrief vorgestellt.

In diesem Gemeindebrief sind Gespräche mit **Frau van den Ent** und **Herrn Dr. Herbst** von Frau Freese geführt worden: Bei einer Tasse Tee konnte ich den Kirchenältesten Herrn Dr. Herbst nach den Beweggründen für seine Mitarbeit im GKR fragen, die er neben seiner Tätigkeit als Arzt in unserer Stadt wahrnimmt.

„Zur Gemeinde und damit zum GKR bin ich gestoßen, als ich Anfang 1988 überraschenderweise von Herrn Pastor Landig angesprochen worden bin, ob ich zur anstehenden GKR -Wahl kandidieren wolle. Nach kurzer Bedenkzeit sagte ich zu, unter anderem auch, weil ich Kirche aus einer anderen Perspektive kennen lernen und mich meine Möglichkeiten entsprechend in die Gemeindegemeindearbeit einbringen wollte.“

Die Möglichkeiten nimmt er durch Mitarbeit in den Sitzungen sowie im Finanz- und Personalaussschuss von 1988 bis 1994 und von 2000 bis heute wahr.

Auf meine Frage nach dem Stellenwert des Gottesdienstes antwortet Herr Dr. Herbst:

„Der Gottesdienst stellt für mich einen Fixpunkt in der Woche dar, er gibt dem Sonntag seinen eigentlichen Sinn und seine Struktur, er hebt diesen Tag über

die übrigen Tage der Woche hinaus, regt zum Nachdenken über das Gesprochene an und verleiht Ruhe.“

Gefragt nach Perspektiven oder Zukunftsvisionen für die Arbeit des neu gewählten GKR und für das Miteinander von GKR und Gemeinde entwickelt sich ein lebhaftes Gespräch. Viele Aspekte werden geäußert und Denkanstöße für eine zukunftsweisende Arbeit in den Ausschüssen und im GKR angedacht:

„Ich sehe eine gute Chance für eine Fortentwicklung zu einer offenen und regen Kommunikation mit allen am Gemeindeleben interessierten und beteiligten Personen. Ich könnte mir auch einen Treffpunkt außerhalb der Gemeinderäume vorstellen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und z.B. Gegen-



wartsthemen zu erörtern.“ Er schlägt vor, die Nutzung der Informationstafel im Vorraum der Kirche um Hinweise auf Veranstaltungen, besondere Ereignisse, Termine, Ansprechpartner, Institutionen für besondere (Lebens-) Situationen und Interessen der Gemeindeglieder und Besucher zu erweitern.

Zum Schluss noch ein wichtiger Wunsch von Herrn Dr. Herbst an sich selbst und an uns alle: „Da zu sein und offen zu sein für andere Menschen; Zeit haben; sich Zeit nehmen, und das, was am Sonntag in der Kirche im Gottesdienst gesagt wird, an den Werktagen umsetzen.“



Im Rahmen eines Gottesdienstes am 18. Februar 2007 ist Frau Steinke verabschiedet und Frau van den Ent in ihr Amt als Pfarramtssekretärin eingeführt worden. Frau Bianca van den Ent ist 32 Jahre

alt. Seit dem 12.05.1995 ist sie mit Arie van den Ent (Geburtsort Boskoop/ Niederlande) verheiratet. Sie haben zwei Kinder, die während ihrer Abwesenheit von ihren Eltern betreut werden. In der Zeit von 1992 bis 1994 hat sie die Ausbildung zur Bürokauffrau im Rentamt in Jever absolviert.

Am 01.01.2007 hat sie die Tätigkeit im Kirchenbüro am Kirchplatz aufgenommen. Sie kennt die Aufgaben, die anfallen durch die Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, die sie einige Jahre gemacht hat. Seitdem hat sie den Wunsch, als Pfarramtssekretärin in der Kirchengemeinde Jever arbeiten zu können. Dieser Wunsch ist nun in Erfüllung gegangen.

Auf die Frage, wie sie den Arbeitsalltag bis jetzt erlebt hat, antwortet sie: „Die vierwöchige Einarbeitungszeit mit Frau Steinke hat mir viel Spaß gemacht. Wir haben uns sehr gut verstanden. Durch die vorherige Vertretungszeit habe ich schon einige Erfahrungen sammeln können, die jetzt vertieft wurden. Ich habe mich hier schnell heimisch gefühlt. Alle haben mich herzlich aufgenommen. Ich erledige die Aufgaben mit Freude und mir ist es wichtig, alles gewissenhaft und korrekt zu erledigen, besonders die Führung der Kirchenbücher.“

Gefragt nach ihren Wünschen für die zukünftige Arbeit sagt Frau van den Ent: „Ich wünsche mir für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern, den Pastoren und den Kirchenältesten.“

Enne Freese

„Fairer Brunch“ mit Musik

Schon Tradition hat in Jever der „Faire Brunch“, der in diesem Jahr wieder am Sonnabend vor dem Muttertag, dem 12. Mai 2007 stattfindet. Zum elften Mal lädt der Eine-Welt-Kreis unserer Kirchengemeinde in das Gemeindehaus am Kirchplatz ein. Von 10-13 Uhr steht am Büffet wieder eine große Auswahl an leckeren Gerichten bereit. Für Kinder ist eine Spielecke eingerichtet.



Seit wir vor ein paar Jahren die Öffnungszeiten zum Mittag hin verschoben haben und aus dem „Fairen Frühstück“ ein „Fairer Brunch“ geworden ist, kommen noch mehr Besucher mit Familien, Freunden und Bekannten zum fröhlich-kommunikativen Genießen der bekannter Maßen leckeren Gerichte, die die Mitglieder des Eine-Welt-Kreises mit Zutaten aus dem Eine-Welt-Laden und nach Möglichkeit aus ökologischen oder regional angebotenen Lebensmitteln vorbereiten (und spenden).

In diesem Jahr musizieren für uns wieder die „Flotten Flöten“ der Kreismusikschule mit Angela Dohmen. Außerdem tritt wieder die „Pop-Combo“ unter der Leitung von Roland

Legantke auf. Bei dem vorigen Auftritt der beiden Gruppen gab es Musikgenuss für alle Beteiligten. Wir danken ganz herzlich für die Teilnahme.

Der 12. Mai ist „Weltladentag“. Wir beteiligen uns an einem europaweiten Fotowettbewerb. Dazu suchen Kinder ihr Lieblingsprodukt im Weltladen aus und fotografieren sich damit gegenseitig in einer Studioecke. Die schönsten Aufnahmen werden prämiert und nehmen auch an der europäischen Preisverleihung teil. Alle Fotografien werden in den Schaukästen am Weltladen ausgestellt.

Mit dem Fairen Brunch wollen wir auch zeigen, welche leckeren Dinge man mit Zutaten herstellen kann, bei denen auch die Produzenten in den Ländern des Südens ihren gerechten Anteil bekommen.

Wir laden Sie herzlich zum Brunchen ein.

Termin: 12. Mai 2007, 10-13 Uhr
Gemeindehaus am Kirchplatz
Erwachsene 7,50 €,
Kinder von 6-14 Jahren 3,50 €

Edzard de Buhr

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend	11.00 - 12.00 Uhr

Laden-Tel.: 0 44 61/93 38-22

Zutaten für ein faires Frühstück aus dem Eine-Welt-Laden im Glockenturm



info@weltladen-jever.de
www.weltladen-jever.de

Ein Schalldeckel für die Kanzel der Wiefelser Kirche

Im Innern der spätromanischen Wiefelser Kirche sind einige wertvolle Stücke zu finden, u. a. der ehemalige Altaraufsatz (Schriftaltar) an der Nordwand und der Taufständer im Chorraum, das künstlerisch bedeutendste Teil stellt die Kanzel an der Südwand dar.

Die Kanzel ist ein Geschenk des Junkers Olerich von Warnsat, dessen Familie das Gut Scheep besaß, aus dem Jahre 1627. Die Stiftunginschrift am Sockel lautet: DISEN PREDICHSTOL HAT DER WOLEDLE VND EHRNVESTE JVNCKER OLERICH VON WARNSAT DER KARCKEN ZV WEIVELS VORERRET ZV DER ERE GOTTES.

Eine Inschrift am oberen Rand des Kanzelkorbes zitiert Lukas, Vers 16: WER EUCH HORET MICH DER ABER MICH HORET DER HORET DEN DER MICH GESANDT HAT. Die vier sichtbaren Seiten des Korbes tragen in Holzreliefarbeit unter Bogennischen die Gestalt des Evangelisten Markus, das Wappen des Grafen Anton Günther von Oldenburg mit der Jahreszahl 1627 sowie die Gestalten der Evangelisten Lukas und Johannes. Das Schnitzrelief des Evangelisten Matthäus mag auf einer nicht mehr vorhandenen Kanzeltür gewesen sein.

Die Ecken des Kanzelkorbes werden durch



Aufnahme 1930er Jahre

freistehende Säulen mit korinthischen Kapitellen betont. Löwenmasken, Puttenköpfe und Unterhänge bereichern die Erscheinung dieses außergewöhnlichen Stückes.

Auf der ebenfalls fein gearbeiteten Kanzeltreppe stehen außen auch die Namen der damals amtierenden Kirchengeschworenen Gummel Nannen und Oeike Ufken.

Im Zuge der 1897 durchgeführten Innenrenovierung versetzte man die Kanzel von der Mitte der südlichen Langwand an deren Ostende in den um eine Stufe höheren Chorraum, auch befreite man das Eichenschnitzwerk von später aufgetragenen Ölfarbenschichten.

Über dem Kanzelkorb war bis Anfang der 1970er Jahre ein Schalldeckel mit den Buchstaben "CW" angebracht. "CW" sind die Initialen des Fürsten Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, der von 1667 bis 1674 regierte seine Mutter vormundschaftlich). Der Schalldeckel dürfte somit Ende des 17. / Anfang des 18. Jahrhunderts hergestellt worden sein. Diese Annahme wird bestätigt durch die große Ähnlichkeit des ehemaligen Wiefelser Schalldeckels mit dem 1689 hergestellten Schalldeckel der St.-Florian-Kirche Sillenstede, der ein reiches landesherrliches Wappen von Anhalt-Zerbst trägt.

Durch die Architekten Siedenburg und Schelling erfolgt 1961 eine kritische Bewertung von Kanzeldeckel und Kanzelfassung. 1969 macht der Restaurator Seebach den Vorschlag, den Schalldeckel wegzunehmen. Wie dieser Gedanke im einzelnen weiterverfolgt wurde, ist nicht bekannt. Ohne nähere Erläuterungen lautet eine Notiz vom 28. August 1970 in den Bauakten des Oberkirchenrates: "Die Kirchengemeinde hat zwischenzeitlich den früher nachgearbeiteten Kanzeldeckel abnehmen müssen, da er ver-

hältnismäßig baufällig ist." Zur gleichen Zeit spricht sich Baudirektor Müller-Stühler grundsätzlich für einen Schalldeckel aus, konkrete Schritte werden jedoch nicht eingeleitet.

Im Rahmen der Restaurierung des Kanzelkorbes (Abnahme alter Lackanstriche, Wiederherstellung der Holzstichtigkeit ohne Vergoldung) im Jahre 1981 durch die Firma Ochsenfarth, Paderborn, wird auch die Beschaffung eines neuen Schalldeckels eingehend beraten. Die Maßnahme scheiterte letztlich an der Finanzierungsfrage.

Der 2006 gewählte Gemeindegemeinderat hat sich nunmehr zur Aufgabe gemacht, den - nicht nur bei den Wiefesern - nie verstummen Wunsch, die Kanzel wieder mit einem Schalldeckel zu versehen, zu realisieren.

Da dieses Vorhaben nicht aus dem laufenden Haushalt finanziert werden kann und soll, bedürfen wir Ihrer Mithilfe, Ihrer Großzügigkeit. Jede Spende - und sei sie noch so klein - bringt uns dem Ziel ein Stückchen näher.



Aufnahme 2007

Für Ihr Wohlwollen sage ich Ihnen im Namen des Gemeindegemeinderates bereits im voraus ein herzliches Dankeschön.

Karl-Heinz Peters,

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Feier der Osternacht - zum 25. Mal in der Stadtkirche

So lange schon feiern wir das Osterfest mit einem Gottesdienst in aller Frühe. Das Schönste und Beeindruckendste war für mich immer das erste Drittel dieses Gottesdienstes: Man kommt in die noch ganz dunkle Kirche. Es herrscht Stille, man kommt zur Ruhe. Ganz leise nur sind die Schritte der Eintretenden zu hören. Die Kirche füllt sich. Dann beginnt die Osternachtfeier mit Lesungen und Gebeten - alles noch im Dunkeln, nur eine kleine Kerze leuchtet den Lesenden; bis - mit dem dreimaligen Ruf „Christus ist das Licht!“ - das Osterlicht in die Kirche getragen wird.

Und im Schein der Osterkerze erklingt der österliche Lobgesang, das „Exsultet“ (Frohlocket, ihr Engel und himmlischen Chöre). Und schließlich, nach der

Lesung des Osterevangeliums und dem wiederum dreimaligen Ruf „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“ setzt mächtig die Orgel zum ersten Mal nach Gründonnerstag ein - in diesem Jahr wohl noch gewaltiger und strahlender als bisher. Mit ihrer Begleitung singen alle den Osterchoral „Christ ist erstanden“. Jetzt ist für mich Ostern!

Danach werden am Osterlicht auf dem Leuchter Kerzen entzündet, und das Licht wird in die Bankreihen getragen und an die Gottesdienstteilnehmer verteilt. Jetzt erst erkennt man einzelne Gesichter. Und in der nun von vielfachem Kerzenschein erleuchteten Kirche wird der Ostergottesdienst weitergeführt; manchmal mit Taufen, immer mit der Feier des Heiligen Abendmahls.



Irmgard von Maydell

Gedanken zur Komplet, dem liturgischen Nachtgebet

Die Komplet (von lat. „completum, erfüllt“) ist das Nachtgebet der Kirche, zu finden im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 786.

Ihre Bestandteile sind Loblied (Hymnus), Psalmen, Kurzlesung, Lobgesang des Simeon (Nunc Dimittis), Gebet und der Nachtsegen. Die Texte der Komplet wechseln im wöchentlichen Rhythmus. Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden.

Wer an der Komplet teilnimmt, wird durch die besondere Atmosphäre angerührt werden

und die Tiefe der Abend- und Nachtstunden bei Gesang und Gebet erfahren.

Dabei dient sie einerseits der Vorbereitung auf den Schlaf mit der Bitte an den allmächtigen Vater, er möge uns schützende Engel zur Seite stellen und vor dem Abfall in die Sünde bewahren. Die zu Herzen gehende Melodie im Responsorium weist auf die zweite Bedeutungsebene hin („Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist“, vgl. Lk 23, 46), denn mit diesen Worten überreichte der Erlöser am Kreuz seine Seele sterbend dem Vater.

Die Komplet lädt uns zur Meditation ein und bietet Ruhe und Besinnung in der Rastlosigkeit unserer Zeit. Der Ablauf folgt jahrhundertalter Tradition, ist schlicht und nimmt dabei nicht einmal viel Zeit in Anspruch (ca. 20 - 25 Minuten).

Wenn Sie neugierig geworden sind und die Komplet kennen lernen möchten, sind Sie immer donnerstags um 21.30 Uhr in der Stadtkirche Jever herzlich willkommen.

Maren Bartels

Herausgeber:	Gemeindekirchenrat der ev.-luth. Kirchengemeinde Jever
Redaktion:	Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (Vorsitzender: Rüdiger Möllenberg)
Auflage:	6200 Exemplare
Druck:	Brune-Mettcker, Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Jever

Neue Homepage

Im Zuge der neuen Medien hat sich auch in unserer Gemeinde etwas getan.

Ab Anfang April wird die neue Internetpräsenz der Stadtkirche Jever im Internet zu besuchen sein. In Zukunft werden den Internetsurfern neben einem virtuellen Rundgang und vielem neuen Inhalt, aktuelle Termine und Veranstaltungen angeboten.

Die neue Internetseite ist ab Anfang April unter

www.stadtkirche-jever.de

zu erreichen.

31. Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 6.- 10. Juni 2007 in Köln

Wie jedes Mal satteln wir auch für diesen Kirchentag unseren VW-Bus und fahren gemeinsam nach Köln. Acht Plätze gibt es für erwachsene Teilnehmer, die Jugendlichen fahren als Gruppe mit einem großen Bus.

Wir haben vorsorglich Privatquartiere bestellt, wissen aber noch nicht, wo sie sein werden. Es hat sich bewährt, dass die Teilnehmer(innen) von mir zu ihren Gastgebern gefahren und dort am Sonntag vor dem Abschlussgottesdienst auch wieder abgeholt werden. So hat niemand Probleme mit dem Gepäck und der Orientierung in und um Köln. Die Veranstaltungen des Kirchentages wählt jeder nach eigenem Geschmack aus, am Schlussgottesdienst nehmen wir gemeinsam teil.

Die Kosten halten wir so gering wie möglich, zur Teilnehmergebühr und der Quartierpauschale kommen nur die Benzinkosten (geteilt durch acht). Getreu der Kirchentagslösung sind wir sehr zuversichtlich, dass es wieder ein großes Erlebnis sein wird:

LEBENDIG UND KRÄFTIG UND SCHÄRFER! (HEBRÄER 4,12)

Pastor Volker Landig



„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist.“



In der Kirchengemeinde Jever können Sie dieses bekannte Jesuswort abwandeln: *Gebt Gott, was Gottes ist, und laßt euch vom Staat das Eure zurückgeben!*

Sie können sonntags Ihre Kollekte bargellos bezahlen, indem Sie im Kirchenbüro gegen eine Spendenbescheinigung Kollektengutscheine in einer von Ihnen gewünschten Höhe erwerben und diese dann in einem Ihnen genehmen Zeitraum in den „Klingelbeutel“ werfen. So können Sie mit Ihrem Geld etwas Gutes tun, ohne dem Staat etwas zu schenken.

Mir gefällt das!

Irmgard von Maydell



„Herzlichen Glückwunsch zum Abitur!“

Als ich diesen Satz im Juni 2006 von der Schulleitung des Mariengymnasiums in Jever hörte, stand für mich schon fest, dass ich nur noch zwei weitere Monate im schönen Jever bleiben würde.



Am 2. September war es dann soweit - ich saß in einem Flugzeug Richtung andere Seite der Erde: Lima, Peru. „Viel“, hatte ich in diesem Moment das Gefühl, „fast zu viel lasse ich hier zurück.“ Vor mir lag das total Unbekannte, ein neuer Kulturkreis, ein komplett neues Leben für ein Jahr, neue Arbeit, neue Menschen und eine riesen große fremde Stadt.

Die ersten drei Monate arbeitete ich für den Verein Straßenkinderarbeit Lima e.V. (SAL), der vielen Gospelchor – und Gemeindegliedern bestimmt ein Begriff ist. Dieser Verein kommt aus Gießen und unterhält durch Spenden in Lima ein Kinderheim. Die Jungen und Mädchen, die in getrennten Häusern untergebracht sind, kommen überwiegend aus schwierigen Familien, die ihre Kinder nicht versorgen können, da es an Geld und Platz fehlt. Oft laufen die Kinder Gefahr, in gefährliche Kreise abzurutschen beziehungsweise ganz zu Straßenkindern zu werden, da die Eltern arbeiten und kein Auge auf ihre Sprösslinge haben können.

Diese Kinder finden in den Häusern von SAL e.V. ein neues Zuhause.

Im Mädchenhaus leben momentan 25 Kinder zwischen drei und zweiundzwanzig Jahren zusammen und werden von ihrer Hausmutter Carmen betreut. Jeden Tag haben die Mädchen ihre verschiedenen Aufgaben zu erledigen, wie Kochen, Putzen und Aufräumen. Die Jungen sind zu zehnt und zwischen sechs und achtzehn Jahre alt. Bei ihnen sorgt Köchin Rosa für das leibliche Wohl, außerdem kümmern sich Hermano (Bruder) Romualdo und Hermana (Schwester) Vilma um die Jungen.

In beiden Häusern gehen die Kinder entweder am Vormittag oder am Nachmittag in eine staatliche Schule, beziehungsweise Cielo und Soledad, die beiden kleinsten Mädchen, in einen staatlichen Kindergarten. Einmal in der Woche gibt es eine kleine Bibelstunde bei den Mädchen, sonntags geht es in die Kirche.

Der Glaube an Gott ist für viele der Kinder selbstverständlich, vor dem Essen wird gebetet und viele religiöse Radiohits werden lauthals mitgesungen. Peru ist ein sehr gläubiges Land, über 90 % der Bevölkerung sind katholisch. Die Menschen scheinen für mich in ihrem Glauben so unerschütterlich, selbst die Ärmsten der Armen sind dankbar für das, was sie haben und glauben jeden Tag aufs Neue, dass Gott ihnen vielleicht heute ein kleines Wunder schenkt.

Mit den älteren Mädchen führen wir jede zweite Woche zur Jugendgruppe des ACJ (CVJM in Deutschland), wo nach dem Worship Gespräche über Gott und die Bibel stattfinden und man gleichzeitig viele verschiedene junge Leute aus vielen Teilen der Welt kennen lernen kann, denn es erscheint immer wieder so – die Welt trifft sich in

Lima.

Nach diesen interessanten und erlebnisreichen drei Monaten arbeite ich nun in einer Behindertenschule und sammle viele weitere neue interessante Erfahrungen, die mich für immer prägen werden.

Die Kinder in den Kinderheimen besuche ich regelmäßig und kann sagen, dass Ihre Spenden einen guten Zweck erfüllen. Durch die zahlreichen Patenschaften und Geldspenden an den Verein können die Kinder ein gutes Leben führen. Ich hoffe sehr, dass die Spendenbereitschaft auch weiterhin bestehen bleibt, denn ohne Spenden könnte der Verein nicht arbeiten und das sichere Zuhause der 35 Kinder wäre in Gefahr.

Ich freue mich schon darauf, wieder nach Jever zu kommen. Zum Altstadtfest bin ich – wie es sich für eine Jeveranerin gehört – wieder da.



Bis dahin sende ich viele liebe Grüße vom anderen Ende der Welt!

Lena Köver

Konfirmanden Pastor Landig - Jever/Bezirk I

Konfirmation am Sonntag, dem 15. April 2007 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche zu Jever

Konstantin Bems, Terrasse 9, 26441 Jever
Michael Böckenholt, Schwalbenweg 52, 26441 Jever
Mathias Eggerichs, C. F. Strackerjan-Str. 12, 26441 Jever
Miriam Frerichs, Jadeweg 8, 26441 Jever
Marcel Gräßner, Ibenweg 1a, 26441 Jever
Jana Groh, Ammerländer Weg 7, 26441 Jever
Marina Hofffogge, Moorwarfer Gastweg 21, 26441 Jever
Mara Jannsen, Lükenshof 22a, 26441 Jever
Aaron Joppien, Normannenstraße 61, 26441 Jever
Steffen Kieselhorst, Möwenweg 10, 26441 Jever
Rieke Kohlenken, Moorwarfer Gastweg 43, 26441 Jever
Patrick Kummer, Finkenweg 3, 26441 Jever
Christopher Land, Anton-Günther-Straße 54, 26441 Jever
Sebastian Land, Anton-Günther-Straße 54, 26441 Jever
Tomke Mehrrens, Sillensteder Straße 8, 26441 Jever
Jenny Menger, Amselweg 25, 26441 Jever
Natascha Michael, Friesenweg 19, 26441 Jever
Niklas Müller, Ibenweg 28, 26441 Jever
Simon Ortgies, Augustenstraße 5, 26441 Jever
Tom Ino Pannek, Lindenallee 3, 26441 Jever
Keno Potthast, Am Wangertief 9, 26441 Jever
Nina Prahll, Kleiberring 8, 26441 Jever
Britta Rohlf, Ibenweg 30, 26441 Jever

Jasmin Rothenhäuser, Philosophenweg 14, 26441 Jever
Renke Schmoll, Tulpenweg 159, 26441 Jever
Marvin Schubert, Ernst-Hemken-Straße 5, 26441 Jever
Dennis Siebels, Meisenweg 24a, 26441 Jever
Larissa Siebels, Moorwarfer Gastweg 17 c, 26441 Jever
Wiebke Sinda, Viethstraße 17, 26441 Jever
Mona Sklomeit, Karl-Carstens-Straße 40 a, 26419 Schortens
Jacob Steinbrecher, Friesenweg 14a, 26441 Jever
Philip Steinbrecher, Friesenweg 14a, 26441 Jever
Tilo Taddicken, Normannenstraße 30 b, 26441 Jever
Anna Walentowitz, Fr.-Bamutz-Straße 48, 26441 Jever



Konfirmanden Pastor Kürschner - Jever/Bezirk II

Konfirmation am Samstag, dem 21.04.2007 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche zu Jever

Tomke Bargaen, Am Wangertief 10, 26441 Jever
Lisa-Marie Bartmann, Schubertstraße 5, 26441 Jever
Daniel Bessert, Beim langen Rick 21, 26441 Jever



Marcel Bolling, Seetzenstraße 18b, 26441 Jever
Tanja Christians, Viethstraße 1a, 26441 Jever
Antonia Deike, Mühlenstraße 85a, 26441 Jever
Neele Dirks, Am Stellwerk 43, 26441 Jever
Silke Eilers, Brookmerlandring 28, 26441 Jever
Antje Frerichs, Rahrumer Kamp 5, 26441 Jever
Lena Gabler, Schützenhofstraße 84a, 26441 Jever
Jana Gilhaus, Adolf-Ahlers-Straße 7, 26441 Jever
Christina Gladen, Johann-Lünemann-Straße 8, 26441 Jever
Svenja Janßen, Händelstraße 15, 26441 Jever
Lisa Kerath, Horandstraße 38a, 26441 Jever
Alexander Kossel, Brookmerlandring 17a, 26441 Jever
Melina Oetjegerdes, Rahrumer Straße 84, 26441 Jever
Florian Prieß, Rubberei 13, 26441 Jever
Lisa Schönheim, Ochsenhammsweg 37, 26441 Jever
Charlotte Schoone, Lützows Garten 12, 26441 Jever
Merle Siebert, Georg-von-der-Vring-Straße 29, 26441 Jever
Aylin Warnke, Harlinger Weg 16, 26441 Jever
Tomke Zschachlitz, Stadlander Weg 11, 26441 Jever

Konfirmanden Pastor Kürschner - Jever/Bezirk II

Konfirmation am Sonntag, dem 22.04.2007 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche zu Jever

Janina Antons, Georg-von-der-Vring-Straße 55, 26441 Jever
Jana Blanke, Friedrich-Barnutz-Straße 44, 26441 Jever
Mareike Bruhnken, Georg-von-der-Vring-Straße 54, 26441 Jever
Lena Heikens, Halbeland 1, 26434 Wangerland
Michelle Helmerichs, Nordergast 19, 26441 Jever
Carina Janssen, Frl.-Marien-Straße 8, 26441 Jever
Svenja Kolbe, Moorwarfer Gastweg 35, 26441 Jever
Fabian Lüttich, Katharinenstraße 21, 26441 Jever
Clemens Piter, Beim Langen Rick 12, 26441 Jever
Jannes Schmacker, C.-F.-Strackerjan-Straße 14, 26441 Jever
Nadine Schoolmann, Tatergang 10, 26441 Jever
Jana Treptow, Friesenweg 18, 26441 Jever



Konfirmanden Pastor Möllenberg - Jever/Bezirk III

Konfirmation am Sonntag, dem 29.04.2007 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche zu Jever

Annelie Balduff, Moorweg 1, 26441 Jever
Eyske Beenken, Langelandstr. 31, 26441 Jever
Vivian Bruns, Husumer Weg 5, 26441 Jever
Lea-Marie Fessel, Moorweg 10, 26441 Jever
Björn Frerichs, Rheiderlandweg 24, 26441 Jever
Markus Frieberg, Am Stellwerk 2, 26441 Jever
Larissa Gatkowsky, Langelandstr. 25, 26441 Jever
Myrijana Graef, Mitscherlichstr. 7, 26441 Jever
Ole Hintz, Memler Str. 41, 26441 Jever
Sarah Hoffmann, Danziger Str. 7, 26441 Jever
Henning Hohmann, Kleine Bahnhofstr. 5, 26441 Jever
Jacqueline Iggena, Anton-Reling-Straße 37, 26441 Jever
Lena Ihmels, Horandstraße 29, 26441 Jever
Janine Janssen, Am Stellwerk 15, 26441 Jever
Marina Kanther, Fasanenweg 23, 26441 Jever
Keno Koschek, Dannhalsburg 5, 26441 Jever
Tobias Köster, Am Stellwerk 37, 26441 Jever
Ole Kummer, Anton-Günther-Straße 28, 26441 Jever
Nils Lefmeister, Herrngarten 3, 26441 Jever
Niklas Pulinski, Horandstraße 9, 26441 Jever

Simon Ritter, Stettiner Straße 19, 26441 Jever
Dorothee Ritter, Stettiner Straße 19, 26441 Jever
Malte Rothenburg, Bismarckstraße 9, 26441 Jever
Pierre Schollmeyer, Leipziger Straße 72, 26441 Jever
Timo Schrader, Schützenhofstraße 51, 26441 Jever
Markus Thalmann, Königsberger Straße 15, 26441 Jever
Lasse Uber, Schützenhofstraße 6, 26441 Jever



Konfirmanden Pastor Möllenberg - Wiefels

Konfirmation am Sonntag, dem 06.05.2007 um 10.00 Uhr in der Kirche zu Wiefels

Franziska Harms, An der Leide 12, 26434 Wangerland-Wiefels
Thorge Harms, Groß Scheep 2, 26434 Wangerland-Wiefels
Henning Janßen, Schnitkereei, 26434 Wangerland-Wiefels
Tristan Kolschen, Weidenweg 13, 26434 Wangerland-Wiefels

Hurra, wir sind umgezogen.....,

letztes Jahr im Sommer gab es viele Veränderungen in den Kindergärten Steinstraße und Schulstraße. Kinder wie ErzieherInnen aus dem Kindergarten Steinstraße zogen in den neu erbauten Kindergarten Klein – Grashaus. Auch für die Kinder aus der Schulstraße stand zum Sommer 06 ein Umzug an. Das Gebäude neben der LZO wurde abgerissen.



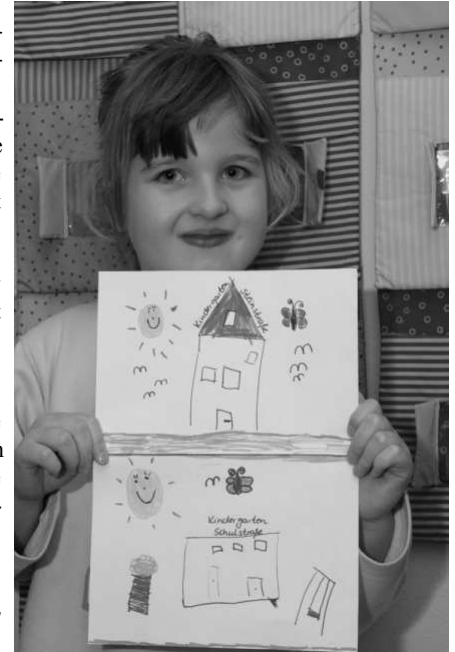
Bevor wir unsere neuen Räumlichkeiten beziehen konnten, wurde der Kindergarten in der Steinstraße renoviert, liebevoll dekoriert und eingerichtet. Da hier ein größeres Platz-

angebot vorhanden ist, konnten 21 Kinder mehr aufgenommen werden. Die Eltern der Schulstraßenkinder haben alle kräftig mitgeholfen und zum guten Gelingen des Umzuges beigetragen. Dieses Thema beschäftigte lange den Alltag der Kinder. Es war eine Zeit des Abschiednehmens verbunden mit der Freude auf den Neubeginn. Durch ausgewählte Angebote, Spiele und eine kleinen Einweihungsfeier haben sich die Kinder schnell an die neuen Gegebenheiten gewöhnt und füllen nun jeden Tag aufs Neue die Räume im Kindergarten Steinstraße mit Leben und Energie.

Als eine Bereicherung empfinden wir die enge Verbundenheit zu den BewohnerInnen der Altenwohnungen in der Nähe, durch die sich durch gelegentliche gegenseitige Besuche und Veranstaltungen, wie das Laternenfest ausdrücken.

Herzliche Grüße

Ulrike Harjes



Kinderkirche

Termine für die Kinderkirche

Samstag, den 28. April 2007, von 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, den 12. Mai 2007, von 15.00 bis 17.00 Uhr (wird evtl. verschoben)

Samstag, den 16. Juni 2007, von 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, den 7. Juli 2007, von 15.00 bis 17.00 Uhr

EV. Jugendarbeit im Kirchenkreis Jever

Februar	23.2. - 25.2.2007	Regio-Schulung I in Fuhrenkamp
März	16.3. - 18.3.2007	JULEICA-Schulung I in Asel
	29.3. - 31.3.2007	JULEICA-Schulung II in Asel
April	2.4. - 4.4.2007	Pfadfinderfahrt durch Ostfriesland
Mai	16.5. - 18.5.2007	Pfadfinderlager in Tettens
Juni	6.6. - 10.6.2007	Fahrt zum Kirchentag in Köln
	29.6. - 30.6.2007	Regionaltreffen
Juli	19.7. - 2.8.2007	Jugendfreizeit nach Spanien
	20.7. - 26.7.2007	Teeniefreizeit am Ottermeer
	21.7. - 28.7.2007	Kinder/Jugendfreizeit nach Ansum
Juli-August	1.7. - 20.8.2007	Kirche Unterwegs in Schillig
September	14.9. - 16.9.2007	Regionaler Mitarbeiterausflug nach München
Oktober	29.10. - 3.11.2007	Kinderfreizeit auf Wangerooge
November	9.11. - 11.11.2007	Regio-Schulung II in Fuhrenkamp

Das neue Jahresprogramm der Ev. Jugend im Kirchenkreis Jever (ejo) ist erschienen. Wir hoffen es gefällt euch und ihr besucht viele unserer Veranstaltungen im Jahre 2007. Auch in diesem Jahr haben wir versucht, für alle Altersgruppen etwas anzubieten. Das Heft ist in allen Gemeindehäusern unserer Kirchengemeinde und im Kirchenbüro erhältlich, oder ihr wendet euch an das Kreisjugendbüro, Am Kirchplatz 13, 26441 Jever Tel. 04461-984931. Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Harald Herrmann, Kreisjugenddiakon



Pfadfinderarbeit

Pfadfinderschaft feiert 100 Jahre Pfadfinderidee. Keiner konnte 1907 wissen, dass Baden Powell's Idee zur größten Jugendbewegung führen sollte. Der Brite begründete seine pädagogische Idee mit den schrecklichen Erfahrungen der Afrikafeldzüge, der sozialen Diskrepanz zwischen arm und reich in England und dem mangelnden Wissen um Natur und Umwelt. Zum Gemeindefest in Wiefels am 17. Juni, will der Pfadfinderstamm Franziskus Einblicke in die Pfadfinderei und Geschichte geben.

In Jever sind noch etliche Plätze für Kinder und Jugendliche frei. Besonders Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren möchten wir ansprechen. Wer die praktische Arbeit kennen lernen möchte, kann auch zur Waldnacht am 8. Juni zu uns kommen. Nähere Informationen bei Fredo Eilts.

Jugendgottesdienste Vorankündigung

Am 3. Mai um 18:00 Uhr findet ein Mitmachgottesdienst zum Thema „5 Elemente“ statt.

Besonders unsere Konfirmanden sind dazu eingeladen. Auch zum Mitmachgottesdienst zum Thema „Im Gestöber der Zeit“, am 3. Juni um 18:00 Uhr möchte Diakon Fredo Eilts einladen. Der Jugendgottesdienst nähert sich gottesdienstlicher Praxis anders an, in dem Jugendliche durch ein besonderes Thema auch praktisch aktiv werden können. Auch interessierte Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen.

Schwester Sonne und Bruder Mond Franziskus gestern und heute

Nach dem erfolgreichen Musical „Franziskus“ im vergangenen Jahr, kamen viele Fragen in mir auf. Die meisten Menschen wissen wenig um das Wirken von Franz v. Assisi.

Deshalb finden am 13. und 14. September zwei Veranstaltungen rund um Franziskus statt.

Dabei geht es nicht allein um geschichtliche Hintergründe, sondern auch um Möglichkeiten, diesen expliziten Christen für sich selbst zu entdecken. Nähere Informationen folgen.

Anregungen und Anfragen bei Diakon Fredo Eilts.

Fredo Eilts, Tel. 984932

Kirchenmusikalische Veranstaltungen im April und Mai

Dienstag, 3.4.	10.00 Uhr	20 MINUTEN ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT Dirk Hauenschild spielt Werke von Buxtehude, Bach u.a.
Montag, 9.4.07	17.00 Uhr	MUSIKALISCHE VESPER AM OSTERMONTAG: Dirk Hauenschild spielt österliche Orgelmusik
Dienstag, 10.4.	10.00 Uhr	20 MINUTEN ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT Dirk Hauenschild spielt Werke von Buxtehude, Nystedt u.a.
Dienstag, 17.4.	10.00 Uhr	20 MINUTEN ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT Dirk Hauenschild spielt Werke von Buxtehude, Böhm u.a.
Dienstag, 24.4.	10.00 Uhr	20 MINUTEN ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT Dirk Hauenschild spielt Werke von Buxtehude, Maurischat u.a.
Sonnabend, 5.5.	17.00 Uhr	KINDER-MUSICAL "Der verlorene Sohn" mit den Kinderchorgruppen der Stadtkantorei, Leitung: Dirk Hauenschild
Montag, 7.5.	11.00 Uhr	SCHULAUFFÜHRUNG IN DER STADTKIRCHE "Der verlorene Sohn" mit den Kinderchorgruppen der Stadtkantorei, Leitung: Dirk Hauenschild
Montag, 28.5.	17.00 Uhr	MUSIKALISCHE VESPER AM PFINGSTMONTAG: Dirk Hauenschild spielt pfingstliche Orgelmusik

"Orgelmusik zur Marktzeit"

Im April werden die "20 Minuten Orgelmusik zur Marktzeit" - anders als bisher - dienstags um 10 Uhr angeboten.

An jedem Dienstag wird ein Werk von Dietrich Buxtehude erklingen, der vor 300 Jahren gestorben ist. Darüber hinaus erklingt Musik von Bach, Böhm, Nystedt, Maurischat und anderen. Der Eintritt ist frei. Dem bedeutenden Komponisten Buxtehude, zu dem Bach als junger Musiker nach Lübeck "gepilgert" ist, sind auch die 41. Sommerlichen Orgelstunden von Juni bis August gewidmet.

Kindermusical

Am ersten Wochenende im Mai werden die Kinderchöre wieder ein Musical präsentieren.

Sie spielen die Geschichte vom verlorenen Sohn, die Jesus als Gleichnis für die grenzenlose Liebe Gottes zu seinen Kindern erzählt.



Die Aufführung findet am Sonnabend, dem 5. Mai, um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

"Dietrich Buxtehude" (1637-1707) als Thema der 41. Sommerlichen Orgelstunden

2007 ist das 300. Todesjahr von Dietrich Buxtehude, einem Komponisten, der uns vor allem als der wichtigste Repräsentant des norddeutschen Orgelbarocks bekannt ist.

Die so genannte Orgelbewegung, die sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte, bezog sich stilistisch gerade auf die norddeutschen Instrumente jener Jahrzehnte. Man denke nur an die Instrumente Arp Schnitgers oder jene der in unserem Raum wirkenden Orgelbauern Joachim Kayser und Adam Berner. Auch unsere große Alfred-Führer-Orgel ist in diesem Geiste disponiert worden. Dabei bindet sie zusätzlich eine große Bandbreite an stilistischen Möglichkeiten ein. Das gleichermaßen bedeutende wie umfangreiche kompositorische Schaffen Buxtehudes für die Orgel soll in den diesjäh-

rigen Sommerlichen Orgelstunden einen Schwerpunkt bilden. Dabei wäre es gar nicht möglich, das gesamte Werk in sechs Konzerten unterzubringen. Darüber hinaus sollen auch Querverbindungen zu Zeitgenossen und Kompositionen anderer Epochen geschlagen werden. Dietrich Buxtehude, 1637 in Bad Oldesloe (Holstein) geboren, war zunächst Organist in Helsingborg und Helsingör, ehe er 1657 die Nachfolge Franz Tunders an der Marienkirche in Lübeck antrat. Die von Tunder gegründete Tradition der "Abendmusiken" führte Buxtehude nicht nur fort, sondern erweiterte ihren Umfang erheblich, so dass sogar mehrteilige Oratorien auf mehrere Wochen aufgeteilt wurden. Die auch in Jever lebendige Tradition der großen Kirchenkonzerte lässt sich vielleicht letzt-

endlich auf die Initiative Tunders und Buxtehudes zurückführen. Dass Buxtehude auch ein großer Komponist von Vokalmusik war, soll das erste Konzert der Sommerlichen Orgelstunden am Mittwoch, dem 13.6., um 20 Uhr, belegen, in dem Kantaten und Geistliche Konzerte von Buxtehude, Schütz, Bruhns und anderen zu hören sein werden. Die Bedeutung des 1707 in Lübeck verstorbenen Buxtehude lässt sich vielleicht auch daran ablesen, dass Johann Sebastian Bach in seinen Jugendjahren eine "Pilgerreise" zu Buxtehude nach Lübeck unternommen hat, die er unerlaubterweise beträchtlich über das genehmigte Zeitlimit hinaus ausgedehnt hat, weil er offensichtlich viel von diesem Meister lernen zu können meinte.

Posaunenchor sucht neue Mitglieder *Neu: Anfängergruppe*

Durch das Ausscheiden von zwei Mitgliedern des Posaunenchores suchen wir noch dringlicher als zuvor Interessierte für diese kirchenmusikalische Gruppe. Für die Teilnahme sind Vorkenntnisse wünschenswert. Vielleicht gibt es Gemeindeglieder, die vor langer Zeit einmal ein Blechblasinstrument gespielt haben. Fassen Sie sich ein Herz und kommen Sie einfach mal zu einer Probe donnerstags um 20 Uhr in das Gemeindehaus in der Zerbster Straße! Ab dem 19. April bietet Dirk Hauenschild auch eine Anfängergruppe an. Kostenlos können hier

die Grundlagen des Trompeten- und Posaunenspiels erlernt werden. Die Anfängergruppe probt zunächst donnerstags von 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Wenn die ersten Schritte gelernt und geübt sind, wird die Zeit schrittweise verlängert, so dass es gemeinsame Probenzeiten mit dem Posaunenchor gibt. So kann man Schritt für Schritt in den Posaunenchor hineinwachsen. Die Gemeinde kann ein paar Leihinstrumente zur Verfügung stellen.



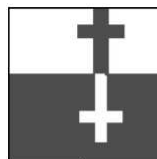
Kreiskantor Dirk Hauenschild



Getauft wurden

vom 11. November 2006
bis 06. März 2007

Mia Andrea Neumann, Schützenhofstraße 4;
Aylin Warnke, Harlinger Weg 16; Jana Katharina Treptow, Friesenweg 18; Linus Ullrich, Arthur-Eden-Straße 10; Liza-Marie Zielke, Schumacherstraße 15, Schortens



Kirchlich bestattet wurden

vom 11. November 2006
bis 06. März 2007

Ewald Johannes Dörnath, Jever, Friesenweg 22, 68 Jahre; Frerich Ferdinand Hermann Lühken, Jever, Ammerländer Weg 3, 93 Jahre; Marie Anna Kolschen geb. Dekena, Jever, Anton-Günther-Str. 42, 75 Jahre; Dennis Barlian, Jever, Schützenhofstr. 73, 22 Jahre; Helga Karin Jessulat geb. Warenski, Jever, Stettiner Str. 22, 42 Jahre; Hergen Bruns, Wangerland, Bussenhausen, 69 Jahre; Erna Friederike Frerichs geb. Rosenberg, Jever, Mühlenstr. 28a, 86 Jahre; Gertrud Edith Staker geb. Gottschalk, Wangerooge, Im Dorfgroden 2, 91 Jahre; Elsbeth Janna Grüneweg geb. Eden, Jever, Dannhalmsweg 1, 65 Jahre; Herbert Günter Bernstein, Jever, Bismarckstr. 3, 70 Jahre; Hertha Margarethe Aschmutat geb. Schmidt, Mozartstr. 2, 89 Jahre; Hermann Lothar Naujoks, Ibenweg 6, 80 Jahre; Ingeburg Elisabeth Hedwig Henjes geb. Ludewig, Hilden, Horster Allee 5, 99 Jahre; Adolf Dinter, Sillensteder Str. 9, 62 Jahre; Gerhard Hinrich Bents, Wittmunder Str. 32, 68 Jahre; Hinrich August Andreßen, Haaks Garten 2, 81 Jahre; Edith Maria Pohly geb. Eilers, Berliner Str. 9a, 77 Jahre; Ilse Emma van Lengen geb. Hübner, Anton-Günther-Str. 57, 91 Jahre; Rosemarie Frieda Ida Karg geb. Hartmann, Jadeweg 1, 82 Jahre; Erna Johanne Schemering, Seetzenstraße 13, 90 Jahre; Herma Luise Augus-

te Hohnholz geb. Stelljes, Friesenweg 22, 91 Jahre; Inse Marie Groneweg geb. Schipper, Nederntor 13, 30989 Gehrden, 91 Jahre; Käthe Helene Amanda Taddiken geb. Augustin, Anton-Günther-Str. 26, 101 Jahre; Erke Johanne Noth geb. Rieken, Kl. Bahnhofstraße 1, 67 Jahre; Annemarie Schatz geb. Winter, Bismarckstraße 34, 83 Jahre; Heinz Dietrich Hermann Tümler, Zerbster Straße 23, 64 Jahre; Hans Henning Henjes, Lützwowstraße 23, 40476 Düsseldorf, 62 Jahre; Siebo Frerichs de Groot, Augustenstraße 18, 83 Jahre; Ina Johanne Tiarks geb. Harms, Siabbenmoor 13, 51 Jahre; Johanna Lisa Wolters geb. Schmidt, Ziegelhofstraße 21, 79 Jahre; Otto Heinrich Brüheim, Beim Dünkhage 9, 93 Jahre; Katharina Ferdinande Johanne Müller geb. Theene, Anton-Günther-Straße 26, 86 Jahre; Gisela Elisabeth Wolken-Möhlmann geb. Donath, Bahnhofsstraße 3 A, 26419 Schortens, 53 Jahre; Bianka Hagenstede, 48161 Münster, 44 Jahre; Adam Keterling, Karl-Fissen-Str. 3a, 76 Jahre; Helma Marta Elisabeth Jörgens geb. Meyer, Allerstraße 45a 28876 Oyten, 86 Jahre; Harmine Luise Georg geb. Faß, Sophienstraße 1, 86 Jahre

***Bei Gott allein
kommt
meine Seele
zur Ruhe,
von ihm
kommt
nur Hilfe***

Psalm 62,2

Mittwochs-Gespräch am 18. April in der Stadtkirche - im Dreiklang von Bild, Wort und Musik



Pastor Kurt Perrey aus Norden wird mit ca. 40 Dias Engelbilder aus ganz verschiedenen Kunstepochen zeigen. Göttliche Boten, himmlische Tröster, Lichtgestalten in manchem Dunkel dieser Zeit. Künstler gestalten ihre Gesichter so, daß sie dem Betrachter etwas zu sagen haben. Und sie zeigen immer wieder Engel in Funktion - wie sie gerade eine Aufgabe erfüllen.

Irmgard von Maydell

Schon gewusst? Früher war das Gemeindehaus ein Kino.

Natürlich ist es auch einfach einmal schön, einen Film, der im Fernsehen klein zu sehen wäre, groß zu sehen, mit Popcorn und allem, was dazu gehört.

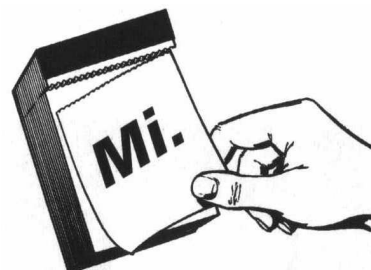
Aber wenn wir am Samstag in der Kinderkirche den Zeichentrickfilm über Noah und seine Arche zeigen, dann nutzen wir die Räume unseres Gemeindehauses sozusagen wieder so, wie es ursprünglich gedacht war. Denn das Gemeindehaus ist früher einmal ein Kino gewesen. Da, wo im Saal heute die großen Fenster sind, da war früher die Leinwand. Die Fenster sind erst nachträglich eingebaut worden.

Als vor fast 50 Jahren die alte Stadtkirche abgebrannt war, und bis — immerhin fast fünf Jahre später — die neue Stadtkirche eingeweiht wurde, fanden in dem Kino sogar die Gottesdienste der Kirchengemeinde Jever statt. Das mußt du dir mal vorstellen:

Gottesdienste Reihen von Plüschsesseln, und wenn die Gemeinde aufgestanden ist, zum Beispiel zum Vater Unser, klappten alle Sitzflächen hoch, denn so waren die Kinositze damals...

In denselben Jahren wurde das Kino dann aber auch geschlossen, und die Kirche hat das Gebäude als Gemeindehaus gekauft. Die Leinwand und die Sitz-reihen kamen raus, die Fenster wurden hereingebrochen und vieles mehr wurde im Laufe der Zeit noch umgebaut.

Wenn du aber mit offenen Augen durch das Gebäude gehst, dann kannst du eine Kleinigkeit finden, die noch daran erinnert, als was das Haus einmal gebaut wurde. In der Bibliothek ist nämlich ein kleines Fenster, durch das man in den großen Saal schauen kann. Hinter diesem kleinen Fenster stand einmal der Filmprojektor. *Pastor W. Kürschner*



Mittwochs- Gespräche 2007

18. April

**Engel und ihre Botschaft
in der kirchlichen Kunst**
Pastor Kurt Perrey, Norden

9. Mai

**Feministische Theologie?
Was steckt dahinter?**
Pastorin Dr. Uta André, Rastede

Information: Irmgard von Maydell
Alexanderstraße 25 Telefon: 2805



Meditationsecke in der Stadtkirche wird vorgestellt



Zukünftig wird es einen besonderen Ort in der Stadtkirche geben, der zu Stille und Gebet einladen soll. Dieser Bereich wird am 24.03.2007, nach dem Gottesdienst „Wort und Musik zur Passion“ von Diakon Fredo Eilts vorgestellt.

Wichtige Adressen in der Kirchengemeinde

Kirchenbüro: Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13
Tel. 9338-0, Fax 933818
Öffnungszeiten: 08.00 Uhr - 12.30 Uhr

Pastor Volker Landig

(Bezirk I)
Philosophenweg 3
Tel. 96 44 26, Fax 96 44 28
E-Mail: pastor.landig@stadtkirche-jever.de

Bezirk II (z. Z. noch nicht besetzt)

Pastor Rüdiger Möllenberg

(Bezirk III und Wiefels)
Zerbster Straße 10
Tel. 29 21, Fax 7 35 38
E-Mail: pastor.moellenberg@stadtkirche-jever.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Karl-Heinz Peters
Eichendorfstraße 9, Tel. 37 52
E-Mail: vorsitzender.peters@stadtkirche-jever.de

Kreiskantor Dirk Hauenschild

Bahnhofstraße 49
Tel. 91 21 94, Fax 91 28 14
E-Mail: kantor.hauenschild@stadtkirche-jever.de

Diakon Fredo Eilts

Tel. 70 01 23, Fax 91 37 15
E-Mail: diakon.eilts@stadtkirche-jever.de

Küster

Berthold Skibbe
Hermannstraße 4, Tel. 7 12 87

Gemeindehäuser

Am Kirchplatz 13, Tel. 93 38-0
Zerbster Straße 12, Tel. 55 74
Pastorei Wiefels, Tel. 29 90

Anmeldung für Kindergärten

Rentamt Jever
Mühlenstraße 67
Tel. 93 05-0, Fax 55 90

Kindergärten des Diakonischen Werkes

Lindenallee 10
Tel. und Fax 27 13
Ltg.: Wilfried Furlus

Steinstraße 3
Tel. 26 64
Ltg.: Ulrike Harjes

Ammerländer Weg 2
Tel. 91 33 57, Fax 91 33 58
Ltg.: Ulrike Harjes

Joachim-Kayser-Straße 8
Tel. 96 44 00
Ltg.: Wolfgang Steinborn

Friedhofsverwaltungsbüro

Christa Reents
Blaue Straße 11
Tel. 70 06 89

Friedhofswärter

Thomas Radowski
Tel. 01 74/9 63 01 13

FESTE TERMINE

Gottesdienste

sonntags 10.00 Uhr in der Stadtkirche
und 10.00 Uhr in der Kirche zu Wiefels.
Jeden ersten Sonnabend im Monat
19.00 Uhr Wiefels.

An jedem letzten Sonntag im Monat
Abendmahlsfeier im Gottesdienst.

Taufgottesdienste jeden 1. und 3. Sonntag
im Monat.

Mittwochs 18.00 Uhr ökumenisches
Abendgebet in wechselnden Kirchen
(siehe Tagespresse).

Gemeindebücherei

Dienstag	9.30 - 10.30 Uhr
Freitag	10.30 - 11.00 Uhr
	15.30 - 16.30 Uhr
Sonntag	11.00 - 11.30 Uhr

Kirchenmusik

Stadtkantorei Jever:

Montag 20.00 - 21.45 Uhr
Gemeindehaus am Kirchplatz

Posaunenchor Jever:

Donnerstag 20.00 - 21.00 Uhr
Gemeindezentrum Zerbster Straße

Kinderchor I (5-8 Jahre):

Freitag 15.00 - 15.30 Uhr
Gemeindehaus am Kirchplatz

Kinderchor II (8-11 Jahre):

Freitag 15.30 - 16.00 Uhr
Gemeindehaus am Kirchplatz

Kurrende (11-14 Jahre):

Freitag 16.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus am Kirchplatz

Jugendchor (13-18 Jahre):

Freitag 18.15 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus am Kirchplatz

Gospelprojekt Jever

an 4 bis 6 Wochenenden pro Jahr. Die
Proben beginnen jeweils sonnabends um
14.00 Uhr
Gemeindehaus am Kirchplatz

Eine-Welt-Laden

im Glockenturm am Kirchplatz

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
	16.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend	11.00 - 12.00 Uhr

Treffen des Eine-Welt-Kreises jeden
letzten Donnerstag im Monat
info@weltladen-jever.de
www.weltladen-jever.de
Laden-Tel.: 0 44 61/93 38-22

Seniorenkreis Jever

jeden Mittwoch von 15.30 - 17.30 Uhr;
Gemeindezentrum Zerbster Straße

Seniorenkreis Wiefels

14-tägig mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr,
Pastorei Wiefels

Teestube

freitags von 10.00 bis 11.30 Uhr
Gemeindehaus am Kirchplatz

Ev. Gesprächskreis für Frauen

14-tägig mittwochs, 9.30 - 11.15 Uhr
Gemeindezentrum Zerbster Straße

Frauenkreis

14-tägig montags, 15.30 Uhr,
Gemeindehaus am Kirchplatz

Mittwochs-Gespräche

an jedem dritten Mittwoch eines Monats
von September bis Juni
Gemeindehaus am Kirchplatz

Kinder- und Jugendgarten Projektwiese

für Jugendliche im Konfirmandenalter
Gemeindezentrum Zerbster Straße
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Kinderkirche

an einem Sonnabend im Monat
15.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus am Kirchplatz

Pfadfinder - Stamm

Franziskus/VCP

Gemeindezentrum Zerbster Straße
Kinderstufe „Wilde Füchse“
(6-10 Jahre)

Montag: 15.30 - 17.00 Uhr
Jungpfadfinder „Die Schleiereulen“
(11-14 Jahre)

Montag: 17.00 - 18.30 Uhr
Pfadfinderstufe „Milane“
(14-16 Jahre)

Montag: 17.30 - 18.30 Uhr

Jugendgruppen

Gemeindezentrum Zerbster Straße
zu erfragen bei Pastor Möllenberg

Jugendgruppen in Wiefels

Kinder- und Jugendgruppe
freitags in der Pastorei



GOTTESDIENSTE IM FRÜHJAHR



April 2007

1. April 10:00 Uhr | Jever
Gottesdienst - Pastor Möllenberg

1. April 10:00 Uhr | Wiefels
Gottesdienst - Pastor Landig

5. April 10:00 Uhr | Jever
Tischabendmahl - Pastor Landig

6. April 10:00 Uhr | Jever
Abendmahl - Pastor Möllenberg

6. April 10:00 Uhr | Wiefels
Abendmahl - Pastor Landig

8. April 5:30 Uhr | Jever
Gottesdienst - Pastor Landig und
Pastor Möllenberg

8. April 10:00 Uhr | Jever
Gottesdienst in der St. Annen Kapelle
mit dem Posaunenchor; Diakon Fredo
Eilts

8. April 10:00 Uhr | Wiefels
Gottesdienst - Pastor Möllenberg

9. April 17:00 Uhr | Jever
Gottesdienst - Pastor Landig

14. April 18:00 Uhr | Jever
Konfirmanden-Abendmahl - Pastor
Landig

15. April 10:00 Uhr | Jever
Konfirmation Bezirk I - Pastor Landig
mit der Stadtkantorei

15. April 10:00 Uhr | Wiefels
Gottesdienst - Diakon Fredo Eilts

21. April 17:00 Uhr | Jever
Konfirmation Bezirk II - Pastor
Kürschner mit dem Jugendchor

22. April 10:00 Uhr | Jever
Konfirmation Bezirk II - Pastor
Kürschner mit dem Jugendchor

22. April 10:00 Uhr | Wiefels
Gottesdienst mit Taufe - Pastor
Möllenberg

29. April 10:00 Uhr | Jever
Konfirmation Bezirk III - Pastor
Möllenberg mit dem Posaunenchor

29. April 10:00 Uhr | Wiefels
Gottesdienst - Pastor Landig

Mai 2007

3. Mai 16:00 - 18:00 Uhr | Jever
Jugendgottesdienst - Diakon Fredo Eilts

6. Mai 10:00 Uhr | Jever
Gottesdienst mit Taufe - Diakon Fredo
Eilts

6. Mai 10:00 Uhr | Wiefels
Konfirmation Wiefels - Pastor
Möllenberg

13. Mai 10:00 Uhr | Jever
Gottesdienst - Pastor Möllenberg

13. Mai 10:00 Uhr | Wiefels
Gottesdienst - Pastor Landig

17. Mai 10:00 Uhr
Gottesdienst am Mahnmahl-
Pastor Weber, Posaunenchor aus Berdum

20. Mai 10:00 Uhr | Jever
Gottesdienst mit Taufen - Pastor Landig

20. Mai 10:00 Uhr | Wiefels
Gottesdienst - Pastor Möllenberg

27. Mai 10:00 Uhr | Jever
Goldene Konfirmation - Pastor Landig

27. Mai 10:00 Uhr | Jever
Nach dem Gottesdienst der Goldenen
Konfirmation Taufe - Pastor Möllenberg

27. Mai 10:00 Uhr | Wiefels
Gottesdienst - Pastor Möllenberg

28. Mai 17:00 Uhr | Jever
Musikalische Vesper -
Dirk Hauenschild